

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

17. Die Einnahmen der von Privatgesellschaften betriebenen badischen Nebenbahnen im April 1914

[urn:nbn:de:bsz:31-221036](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221036)

In den Erläuterungen für den Monat März wurde darauf hingewiesen, daß das Osterfest im Jahr 1913 in den März, 1914 dagegen in den April fiel. Als voraussichtliche Folge war anzunehmen, daß der April 1914 gegenüber dem April 1913 im Personenverkehr Mehreinnahmen, im Güterverkehr Mindereinnahmen bringen werde. Diese Erwartung hat sich vollständig erfüllt.

Der April 1914 war anfangs noch etwas trüb und zum Teil regnerisch, bald aber trat anhaltend schönes und warmes Frühlingswetter ein, das für den Reise- und Ausflugsverkehr sehr günstig war. Der Verkehr war durchweg recht lebhaft, an den Sonntagen und über Ostern sehr stark. Die zahlreichen, für den Osterausflugsverkehr vorgesehenen Sonderzüge wurden ausgeführt, außerdem waren zahlreiche Vor- und Nachzüge, Militärurlauberzüge und einige Vereinssonderzüge notwendig geworden. Die Sonderzüge für die Ausreise der italienischen Arbeiter haben gegen Ende des Monats aufgehört. Der Tierverkehr ist in den von der Maul- und Klauenseuche freien Bezirken lebhafter geworden. Die geschätzte Einnahme aus dem Personenverkehr war im April 1914 um 689 000 M und in den Monaten Januar bis April 1914 um 249 000 M höher als in den entsprechenden Zeiträumen des Jahres 1913.

Im Güterverkehr äußert sich die Osterzeit erfahrungsgemäß nicht nur darin, daß an den gesetzlichen Feiertagen die Arbeit ruht, sondern auch darin, daß die Arbeit in der Karwoche schwächer ist als zu anderen Zeiten. Unter Berücksichtigung dieser Erscheinung kann der Güterverkehr als im allgemeinen gut bezeichnet werden, wenn er auch die Höhe des Vorjahres noch nicht wieder erreicht hat. Die Rheinschiffahrt war den ganzen Monat bis Kehl—Straßburg offen; auch nach Basel wurden die Fahrten aufgenommen. Die Zufuhren von Steinkohlen, Holz und Stückgütern hoben sich. Die Neckarschiffahrt war den ganzen Monat offen; der Salzverkehr war lebhaft. Bedarfs- und Sondergüterzüge wurden in größerer Zahl ausgeführt. An Güterwagen bestand während des ganzen Monats kein Mangel. Die geschätzte Einnahme aus dem Güterverkehr war im April 1914 um 236 000 M und in den Monaten Januar bis April 1914 um 743 000 M geringer als in den entsprechenden Zeiträumen des Jahres 1913.

### 17. Die Einnahmen der von Privatgesellschaften betriebenen badischen Nebenbahnen im April 1914.

Bezeichnung der Nebenbahn-Linie	Aus dem Personenverkehr M	Aus dem Güterverkehr M	Aus sonstigen Quellen M	Sum ganzen M	Vom Beginn des Betriebsjahres an M
<b>A. Betriebsjahr vom 1. April 1914 ab:</b>					
Mannheim-Weinheim-Heidelberg-Mannheim	54 039	38 918	1 168	94 125	94 125
gegen 1913	46 916	44 008	1 160	92 084	90 899
	+ 7 123	- 5 090	+ 8	+ 2 041	+ 3 226
Karlsruher Lokalbahnen	21 340	1 650	—	22 990	22 990
gegen 1913	20 373	1 473	—	21 846	21 846
	+ 967	+ 177	—	+ 1 144	+ 1 144
Nahern-Ottenshöfen	5 168	5 356	332	10 856	10 856
gegen 1913	3 443	6 582	239	10 264	10 264
	+ 1 725	- 1 226	+ 93	+ 592	+ 592
Kehl-Lichtenau-Bühl	12 435	4 400	1 060	17 895	17 895
gegen 1913	10 720	4 280	950	15 950	15 950
	+ 1 715	+ 120	+ 110	+ 1 945	+ 1 945
Kehl-Altenheim-Ottenheim und Ottenheim-Diffenburg	9 205	4 600	1 196	15 001	15 001
gegen 1913	7 710	5 355	952	14 017	14 017
	+ 1 495	- 755	+ 244	+ 984	+ 984
Rastatt-Schwarzach	2 612	1 930	48	4 590	4 590
gegen 1913	2 505	1 850	10	4 365	4 365
	+ 107	+ 80	+ 38	+ 225	+ 225
Seelbach-Lahr-Ottenheim-Rhein	5 433	5 081	60	10 574	10 574
gegen 1913	3 931	3 665	98	7 694	7 694
	+ 1 502	+ 1 416	- 38	+ 2 880	+ 2 880

Nach: Die Einnahmen der von Privatgesellschaften betriebenen badischen Nebenbahnen im April 1914.

Bezeichnung der Nebenbahn-Linie	Aus dem Personen- verkehr M	Aus dem Güter- verkehr M	Aus sonstigen Quellen M	Im ganzen M	Vom Beginn des Betriebs- jahres an M
Kaiserstuhlbahn . . . . .	11 130	17 140	260	28 530	28 530
gegen 1913	8 135	15 528	258	23 921	23 921
	+ 2 995	+ 1 612	+ 2	+ 4 609	+ 4 609
Ettenthaler-Rhein . . . . .	2 297	1 472	20	3 789	3 789
gegen 1913	1 517	1 366	20	2 903	2 903
	+ 780	+ 106	—	+ 886	+ 886
Krozingen-Staufen-Sulzburg . . . . .	3 467	7 931	31	11 429	11 429
gegen 1913	2 600	7 495	30	10 125	10 125
	+ 867	+ 436	+ 1	+ 1 304	+ 1 304
Hallingen-Randern . . . . .	4 909	7 395	36	12 340	12 340
gegen 1913	4 100	8 086	32	12 218	12 218
	+ 809	— 691	+ 4	+ 122	+ 122
Zell-Lodtnau . . . . .	5 880	8 840	80	14 800	14 800
gegen 1913	5 465	8 107	75	13 647	13 647
	+ 415	+ 733	+ 5	+ 1 153	+ 1 153
Donaueshingen-Furtwangen . . . . .	6 080	10 560	280	16 920	16 920
gegen 1913	5 593	9 656	283	15 532	15 532
	+ 487	+ 904	— 3	+ 1 388	+ 1 388
Biberach-Oberharmersbach . . . . .	2 801	4 073	50	6 924	6 924
gegen 1913	2 362	4 030	54	6 446	6 446
	+ 439	+ 43	— 4	+ 478	+ 478
Mosbach-Rudau . . . . .	3 517	3 964	23	7 504	7 504
gegen 1913	3 015	5 265	23	8 303	8 303
	+ 502	— 1 301	—	— 799	— 799
Oberscheffenz-Billigheim . . . . .	779	2 702	48	3 529	3 529
gegen 1913	757	2 922	58	3 737	3 737
	+ 22	— 220	— 10	— 208	— 208

### B. Betriebsjahr vom 1. Januar 1914 ab:

Bruchsal-Hilsbach-Menzingen . . . . .	10 800	7 000	120	17 920	67 930
gegen 1913	8 795	8 055	92	16 942	65 571
	+ 2 005	— 1 055	+ 28	+ 978	+ 2 359
Karlsruhe-Etlingen-Herrenalb-Pforzheim und Etlingen Staatsbahnhof bis Etlingen Holzhof	52 600	23 200	7 400	83 200	278 700
gegen 1913	41 652	24 026	6 633	72 311	264 769
	+ 10 948	— 826	+ 767	+ 10 889	+ 13 931
Bühl-Bühlertal . . . . .	2 500	4 800	70	7 370	28 465
gegen 1913	2 555	5 079	10	7 644	27 713
	— 55	— 279	+ 60	— 274	+ 752
Wiesloch-Neckesheim-Waldbangelloch . . . . .	6 100	8 700	300	15 100	51 460
gegen 1913	4 999	8 865	158	14 022	52 567
	+ 1 101	— 165	+ 142	+ 1 078	— 1 107
Neckarbischofsheim-Hüffenhardt . . . . .	1 500	1 900	110	3 510	14 740
gegen 1913	1 329	2 712	53	4 094	14 777
	+ 171	— 812	+ 57	— 584	— 37
Müllheim-Badenweiler . . . . .	9 437	909	495	10 841	24 926
gegen 1913	4 751	1 284	482	6 517	20 566
	+ 4 686	— 375	+ 13	+ 4 324	+ 4 360
Im ganzen sämtliche Nebenbahn-Linien . . . . .	234 029	172 521	13 187	419 737	748 017
gegen 1913	193 223	179 689	11 670	384 582	707 830
	+ 40 806	— 7 168	+ 1 517	+ 35 155	+ 40 187

Druck der C. F. Wüllerschen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe.